

# Anbaden wird zur Challenge im Netz

**Scharbeutz.** Anbaden als erfrischende Spendenkampagne und Herausforderung per Internet: Diese Aktion beginnt am morgigen 1. Mai. Weil die für heute geplante und groß angelegte Saisonöffnung samt Premierensprung in die Ostsee in Rettin ausfallen muss, gibt es als Ersatz das „Anbaden für Helden“, eine Art digitales Eisbad für den guten Zweck.

## Wassertemperatur derzeit bei neun Grad

Ersonnen haben es die Verantwortlichen vom Ostsee-Holstein-Tourismus (OHT) und der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB), und es funktioniert so: Zunächst stürzen sich Einheimische stellvertretend für die Gäste in die derzeit neun Grad kalte Ostsee – maximal zu zweit, unter Umständen mit Abstand, gerne kostümiert – und lassen sich dabei filmen. Das Video laden sie unter dem Hashtag #anbadenfürhelden auf ihrem Facebook- oder Instagram-Profil hoch und nominieren und verlinken drei Freunde (Privatpersonen, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen), die es ihnen nachmachen.

Außerdem nennen sie persönliche Helden oder Organisationen, für die sie Spenden sammeln möchten. Jeder Nominierte hat die Wahl: Entweder badet er ebenfalls an oder spendet für den guten Zweck des Vorgängers oder macht beides. „Wem die Ostseewellen zu kühl sind, wer nicht am Meer direkt lebt oder als Ostsee-Fan gar in einer anderen Region Deutschlands lebt“, heißt es vom OHT, „kann trotzdem teilnehmen.“ Zum Baden reiche auch ein See, ein Planschbecken oder die heimische Badewanne. Bei der Kostümierung und Inszenierung könne der Kreativität freier Lauf gelassen werden.

## Aktion erinnert an die „Ice Bucket Challenge“

Wem die Spenden zugutekommen, kann jeder Teilnehmer selbst entscheiden. Auch Gutscheine, zum Beispiel für ein Essen oder ein Frühstück, sind möglich. „Ziel ist es, eine Anbade-Welle mit einer großen virtuellen Gemeinschaft zu starten“, teilt der OHT mit. Die ersten Videos seien am 1. Mai auf den Social Media Kanälen des OHT zu sehen.

Informationen gibt es auch auf der Internetseite [www.anbaden-fuerhelden.de](http://www.anbaden-fuerhelden.de). Die Aktion lehnt sich an die „Ice Bucket Challenge“ an, bei der 2014 Spenden für an der Nervenkrankheit ALS Erkrankte gesammelt wurden. Die Teilnehmer gossen sich einen Eimer kaltes Wasser über den Kopf – Ähnlichkeiten mit dem Anbaden in der Ostsee sind also durchaus vorhanden.



Ein großes Anbade-Fest wie an Neujahr in Grömitz wird es 2020 nicht geben. Doch einzelne Aktionen soll es im Internet trotzdem geben.

FOTO: LOUIS GÄBLER